

nanomyrma, *Carebarella*, *Tranopelta*, *Megalomyrma*, *Wasmannia*, *Paracryptocerus*, *Procryptocerus*, *Cephalotes*, *Zacryptocerus*, *Rogeria*, *Lundella* *Glomyrmyrma*, *Octostruma* und alle 13 Gattungen des Tribus Attini (von *Atta* bis einschließlich *Pseudoatta* in der Liste), d. h. 34 Gattungen mit 108 Arten.

Dolichoderinae:

Azteca, *Anillidris*, *Araucomyrma*, *Dorymyrma*, *Conomyrma*, *Forelius*, *Neoforelius*, d. h. 7 Gattungen mit 40 Arten, welche zum Teil mesophil (*Azteca*, *Anillidris*), zum Teil ausgesprochen xerophil (besonders *Dorymyrma*, *Conomyrma*, *Forelius*) und in der ariden Zone sehr häufig sind (Dominante).

Formicinae:

Lasiophanes, *Brachomyrma*, *Rhizomyrma*, *Myrmelachista*, d. h. 4 Gattungen mit 27 Arten, die ökologisch sehr verschieden sind. Nur *Brachomyrma* gehört in Argentinien zu den Dominanten, während *Myrmelachista* ziemlich selten, *Rhizomyrma* sehr selten sind, und *Lasiophanes* ein sehr begrenztes Areal in Westpatagonien hat (s. oben).

Außerdem gehört zu dieser Gruppe die Gattung *Pseudomyrma* mit 13 Arten, die im Norden ziemlich häufig sind. Alle Arten mit Ausnahme der *P. denticollis* Em. leben in natürlichen oder künstlichen Höhlen von Bäumen und Sträuchern, und nur diese letzte hat sich sekundär an das Leben im Boden angepaßt und deswegen den Boden in der ariden Zone erobert.

Insgesamt umfaßt die Gruppe der neotropischen Gattungen 54 Gattungen und 242 Arten, d. h. bzw. etwa 70 Prozent und 54 Prozent der argentinischen Ameisenfauna.

4. Die nächste Gruppe — eine einzige Gattung *Acanthoponera* — hat zwei getrennte Areale auf der südlichen Halbkugel, einerseits in Südamerika, andererseits in Australien und in Neuseeland¹.

5. Die letzte Gruppe, auch mit einer einzigen Gattung *Pogonomyrma*, ist durch zwei voneinander unabhängige Areale in Süd- und Nordamerika charakterisiert, und ist hauptsächlich für die faunistischen Komplexe der entsprechenden ariden und semiariden Zonen typisch.

Das Gesamtbild der faunistischen Elemente gibt die folgende Tabelle.

¹ Nach den neuesten Angaben von W. L. BROWN darf man zwei Gattungen unterscheiden, und zwar *Acanthoponera*, die rein neotropisch ist, und *Heteroponera*, die für die Faunen von Südamerika, Australien und Neuseeland gemeinsam ist. Die erste Gattung ist morphologisch weniger fortgeschritten, als die letztere.